



Das PAAT-Modul funktioniert auch rein helvetisch: Eisenbahn Modellbautage 2009 in Winterthur.



Ein weiteres «Binnentreffen» kam ebenfalls 2009 anlässlich der Appenzeller Modellbahnausstellung zustande.

Als der «Finstenwald» landschaftlich gestaltet war, musste ein Modul über den Modul-, Modell- und Landschaftsbau her. Auf dem «Häxehüsi» sieht man die diversen Bau-schritte sowie die Wirkung der Alterung von Häuschen, Felsen und Zäunen.

Über die Jahre wurden noch mehrere Module gebaut und gestaltet. So ein Seitenwechsel, bei dem eine Eisenbahnbrücke über eine Autobahnbaustelle führt, ein 2/1-Modul mit einer stillgelegten Werkbahn, eine Kurve mit einer REGA Helikopterbasis und eine Kurve mit einer Haltestelle einer Zahnradbahn.

Im Moment sind zwei 90° Kurvenmodule und die Endgestaltung des Annahornes mit einer Rettungsaktion mit dem REGA-Heli in Arbeit. Die Alp Selig auf der PAAT harrt auch noch der detaillierten Fertigstellung!

Lengwil

Seit Jahren bin ich am Ideen Wälzen und Pläne Zeichnen für einen Bahnhof. Dieser soll die Verkehrsdrehscheibe sein zwischen der internationalen alpenquerenden doppelspurigen Hauptlinie und einer regionalen einspurigen Nebenlinie sowie der Meterspurlinie in die Alpen und den Buslinien in die Stadt und Region. Dazu eine belebte Stadt mit einer langen Baugeschichte im Hintergrund und einer grossen Bahnhofshalle im Vordergrund.

Weil es bei sNs aktuell genügend Bahnhöfe hat, wurde das Projekt Lengwil bis anhin nicht mit erster Priorität weiterverfolgt. Streckenmodule waren nötiger. Und Landschaft gestalten machte mir bis anhin viel mehr Spass, als mich wieder mit den Tücken der Elektronik und Steuerung rumzuschlagen.

Rollmaterial

Meine Liebste erwarb während der ersten Stuttgarter Ausstellung einen alten deutschen Zug mit einer Dampflok. Dies war der Grundstein, dass sich auch die PAMoB Rollmaterial zulegte. Ich erwerbe seither SBB Rollmaterial bis ca. Epoche IV. Was noch fehlt, sind Schweizer Dampflok. Aber mittlerweile stellen die Gross-Hersteller vermehrt Rollmaterial her, das meinen Fuhrpark laufend epochengerecht ergänzt.

Als Übungsstück hat meine Partnerein auf einem alten Couchtisch je eine ovale Strecke in N und Nm gelegt und mit Echtsteinen eingeschottert. Sie hat das Ganze landschaftlich gestaltet; am Rand der Anlage sitzt ein Pärchen (wieso sehen die wie sie und ich aus?) auf dem Bänkchen und fahren mit der Gartenbahn. Zwischendurch hängt dieser Testkreis jeweils als «Kunst» an der Atelierwand und wird für Test- und Probefahrten von neuem, umgebauten oder revidiertem Rollmaterial auf die Beine gestellt.

Das Atelier

Mein erstes Modul baute ich zu Hause auf dem Schreibtisch bzw. im Gemeinschaftsraum des Wohnblockes, in dem ich damals wohnte. Während dem Bau der PAAT musste ich den Gemeinschaftsraum jedoch mehrfach räumen, was dem Baufortschritt



Auf dem Häxehüsi-Modul wird Modellbau ...



... demonstriert, beispielsweise das Patinieren.